

Tabellen

Arbeitsmarktreport (Monatszahlen)

Rottweil

Februar 2026



Sperrfrist:
27.02.2026, 10:00 Uhr

Impressum

Produktlinie/Reihe:	Tabellen
Produkt-ID:	619
Titel:	Arbeitsmarktreport
Region:	Rottweil
Berichtsmonat:	Februar 2026
Erstellungsdatum:	20.02.2026
Periodizität:	monatlich
Nächster Veröffentlichungstermin:	31.03.2026
Hinweise:	
Herausgeberin:	Bundesagentur für Arbeit Statistik
Rückfragen an:	Statistik-Service Südwest Saonstr. 2-4 60528 Frankfurt a. M.
E-Mail:	Statistik-Service-Suedwest@arbeitsagentur.de
Hotline:	Tel.: 069 / 6670-601
Internet:	http://statistik.arbeitsagentur.de
Zitierhinweis:	Statistik der Bundesagentur für Arbeit Tabellen, Arbeitsmarktreport, Nürnberg, Februar 2026.
Nutzungsbedingungen:	© Statistik der Bundesagentur für Arbeit Die Produkte unterliegen dem Urheberrecht (siehe Impressum). Daten und Tabellen dürfen uneingeschränkt verwendet werden. Informationen dürfen (auch auszugsweise) gespeichert und mit Quellenangabe weitergegeben, vervielfältigt und verbreitet werden. Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen. Im Fall einer Veröffentlichung im Internet soll dies mit einer Verlinkung auf die Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfolgen.

Statistische Hinweise

Arbeitsstellenstatistik

Großaufträge einzelner Arbeitgeber führten bundesweit zu einem außerordentlichen Anstieg der gemeldeten Arbeitsstellen (November 2025: +7.300 Arbeitsstellen im Vergleich zum Vormonat, insbesondere im Wirtschaftsabschnitt „Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen“; Dezember 2025: +9.100 Arbeitsstellen, insbesondere im Wirtschaftsabschnitt „Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen“).

Die Stellen verteilen sich bundesweit, Schwerpunkte sind aber tendenziell wirtschaftsstärkere Regionen.

[zurück zum Inhalt](#)

Inhaltsverzeichnis

Arbeitsmarktreport

Rottweil

Februar 2026

	Seite
Eckwerte des Arbeitsmarktes	5
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III	6
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II	7
Komponenten der Unterbeschäftigung	8
Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen	9
Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen	10
Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen	11
Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit	12
Gemeldete Arbeitsstellen	13
Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen	14
Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen	15
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung	16
Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende	17
Zahlungsansprüche für Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende	18

Eckwerte des Arbeitsmarktes

[zurück zum Inhalt](#)

Rottweil
Februar 2026

Merkmale	Feb 2026	Jan 2026	Dez 2025	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Feb 2025		Jan 2025	Dez 2024
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	4.403	4.385	4.343	18	0,4	-200	-4,3	-6,0	-5,4
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.902	2.893	2.693	9	0,3	-112	-3,7	-5,5	-5,1
59,7% Männer	1.732	1.721	1.603	11	0,6	-79	-4,4	-5,5	-2,7
40,3% Frauen	1.170	1.172	1.090	-2	-0,2	-33	-2,7	-5,3	-8,6
11,4% 15 bis unter 25 Jahre	331	310	279	21	6,8	-67	-16,8	-22,9	-27,5
2,6% dar. 15 bis unter 20 Jahre	75	72	67	3	4,2	-10	-11,8	-18,2	-23,0
36,4% 50 Jahre und älter	1.056	1.057	982	-1	-0,1	115	12,2	6,4	7,6
28,0% dar. 55 Jahre und älter	813	808	734	5	0,6	120	17,3	11,6	9,4
23,9% Langzeitarbeitslose	693	689	634	4	0,6	17	2,5	1,3	-2,5
6,4% Schwerbehinderte Menschen	187	184	176	3	1,6	12	6,9	-1,6	1,7
36,4% Ausländer	1.056	1.092	1.027	-36	-3,3	-253	-19,3	-18,6	-17,8
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	756	775	719	-19	-2,5	51	7,2	4,7	-3,5
dar. aus Erwerbstätigkeit	298	346	312	-48	-13,9	23	8,4	-7,5	4,0
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	192	161	135	31	19,3	-16	-7,7	13,4	-24,6
seit Jahresbeginn	1.531	775	8.833	x	x	86	6,0	4,7	-0,7
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	747	580	712	167	28,8	-12	-1,6	8,4	6,4
dar. in Erwerbstätigkeit	239	185	202	54	29,2	12	5,3	-5,6	6,9
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	135	111	158	24	21,6	-43	-24,2	-3,5	20,6
seit Jahresbeginn	1.327	580	9.021	x	x	33	2,6	8,4	5,5
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	3,5	3,5	3,3	x	x	x	3,7	3,7	3,5
dar. Männer	3,9	3,9	3,6	x	x	x	4,1	4,1	3,7
Frauen	3,1	3,1	2,9	x	x	x	3,2	3,3	3,1
15 bis unter 25 Jahre	3,6	3,4	3,0	x	x	x	4,2	4,3	4,1
15 bis unter 20 Jahre	2,4	2,3	2,1	x	x	x	2,7	2,8	2,7
50 bis unter 65 Jahre	3,6	3,6	3,3	x	x	x	3,2	3,4	3,1
55 bis unter 65 Jahre	4,0	3,9	3,6	x	x	x	3,5	3,6	3,4
Ausländer	8,8	9,1	8,6	x	x	x	11,4	11,7	10,9
abhängige zivile Erwerbspersonen	3,9	3,8	3,6	x	x	x	4,0	4,1	3,8
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	2.986	2.996	2.854	-10	-0,3	-124	-4,0	-5,2	-3,9
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	3.393	3.384	3.284	9	0,3	-169	-4,7	-6,2	-4,3
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	3.416	3.410	3.309	6	0,2	-166	-4,6	-6,0	-4,1
Unterbeschäftigungsquote	4,1	4,1	4,0	x	x	x	4,3	4,4	4,2
Leistungsberechtigte²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	1.557	1.576	1.488	-19	-1,2	42	2,8	6,2	7,3
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	2.664	2.639	2.616	25	1,0	-182	-6,4	-7,5	-8,0
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	1.294	1.226	1.210	67	5,5	-129	-9,1	-11,2	-11,9
Bedarfsgemeinschaften	1.946	1.934	1.910	12	0,6	-131	-6,3	-7,1	-7,9
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	265	150	161	115	76,7	-1	-0,4	-28,9	-30,6
Zugang seit Jahresbeginn	415	150	2.820	x	x	-62	-13,0	-28,9	5,1
Bestand	924	874	861	50	5,7	-66	-6,7	-11,6	-12,8

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

2) Arbeitslosengeld/Grundsicherung: vorläufig hochgerechnet für die letzten zwei/drei Monate; Unterbeschäftigung vorläufig für die letzten drei Monate.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III
[zurück zum Inhalt](#)

 Rottweil
 Februar 2026

Merkmale	Feb 2026	Jan 2026	Dez 2025	Veränderung gegenüber						
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾				
						Feb 2025		Jan 2025	Dez 2024	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	
Bestand an Arbeitsuchenden										
Insgesamt	2.427	2.385	2.377	42	1,8	3	0,1	1,0	2,0	
Bestand an Arbeitslosen										
Insgesamt	1.627	1.599	1.488	28	1,8	49	3,1	0,6	4,1	
64,0% Männer	1.041	1.017	964	24	2,4	54	5,5	3,5	12,4	
36,0% Frauen	586	582	524	4	0,7	-5	-0,8	-4,0	-8,4	
12,1% 15 bis unter 25 Jahre	197	178	166	19	10,7	-40	-16,9	-20,5	-21,0	
1,5% dar. 15 bis unter 20 Jahre	25	20	20	5	25,0	-14	-35,9	-48,7	-39,4	
42,4% 50 Jahre und älter	690	683	631	7	1,0	129	23,0	14,6	18,8	
34,5% dar. 55 Jahre und älter	561	560	499	1	0,2	110	24,4	19,9	19,1	
9,3% Langzeitarbeitslose	152	154	132	-2	-1,3	44	40,7	40,0	24,5	
8,1% Schwerbehinderte Menschen	132	125	123	7	5,6	17	14,8	-0,8	8,8	
23,2% Ausländer	377	384	358	-7	-1,8	-70	-15,7	-15,6	-10,1	
Zugang an Arbeitslosen										
Insgesamt	480	470	463	10	2,1	49	11,4	-8,0	1,8	
dar. aus Erwerbstätigkeit	251	313	266	-62	-19,8	6	2,4	-8,2	1,5	
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	113	56	79	57	101,8	15	15,3	-27,3	-4,8	
seit Jahresbeginn	950	470	5.783	x	x	8	0,8	-8,0	4,9	
Abgang an Arbeitslosen										
Insgesamt	437	321	400	116	36,1	20	4,8	-5,0	6,1	
dar. in Erwerbstätigkeit	188	138	153	50	36,2	17	9,9	-19,8	8,5	
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	79	54	75	25	46,3	-28	-26,2	-11,5	25,0	
seit Jahresbeginn	758	321	5.457	x	x	3	0,4	-5,0	9,7	
Arbeitslosenquoten bezogen auf										
alle zivilen Erwerbspersonen	2,0	2,0	1,8	x	x	x	1,9	1,9	1,7	
dar. Männer	2,4	2,3	2,2	x	x	x	2,2	2,2	1,9	
Frauen	1,5	1,5	1,4	x	x	x	1,6	1,6	1,5	
15 bis unter 25 Jahre	2,1	1,9	1,8	x	x	x	2,5	2,4	2,2	
15 bis unter 20 Jahre	0,8	0,6	0,6	x	x	x	1,2	1,2	1,0	
50 bis unter 65 Jahre	2,3	2,3	2,1	x	x	x	1,9	2,0	1,8	
55 bis unter 65 Jahre	2,8	2,8	2,5	x	x	x	2,2	2,3	2,1	
Ausländer	3,1	3,2	3,0	x	x	x	3,9	4,0	3,5	
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,2	2,1	2,0	x	x	x	2,1	2,1	1,9	
Unterbeschäftigung²⁾										
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	1.652	1.627	1.525	25	1,5	24	1,5	0,2	3,7	
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	1.805	1.773	1.698	32	1,8	21	1,2	0,5	3,9	
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	1.828	1.799	1.722	29	1,6	24	1,3	0,8	4,2	
Unterbeschäftigungsquote	2,2	2,2	2,1	x	x	x	2,2	2,2	2,0	
Leistungsberechtigte										
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit ²⁾	1.557	1.576	1.488	-19	-1,2	42	2,8	6,2	7,3	

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Arbeitslosengeld mit vorläufigen, hochgerechneten Daten für die letzten zwei und Unterbeschäftigung mit vorläufigen Daten für die letzten drei Monate.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

[zurück zum Inhalt](#)

Rottweil
Februar 2026

Merkmale	Feb 2026	Jan 2026	Dez 2025	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Feb 2025		Jan 2025	Dez 2024
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	1.976	2.000	1.966	-24	-1,2	-203	-9,3	-13,2	-12,9
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.275	1.294	1.205	-19	-1,5	-161	-11,2	-12,0	-14,5
54,2% Männer	691	704	639	-13	-1,8	-133	-16,1	-16,1	-19,0
45,8% Frauen	584	590	566	-6	-1,0	-28	-4,6	-6,6	-8,7
10,5% 15 bis unter 25 Jahre	134	132	113	2	1,5	-27	-16,8	-25,8	-35,4
3,9% dar. 15 bis unter 20 Jahre	50	52	47	-2	-3,8	4	8,7	6,1	-13,0
28,7% 50 Jahre und älter	366	374	351	-8	-2,1	-14	-3,7	-5,8	-8,1
19,8% dar. 55 Jahre und älter	252	248	235	4	1,6	10	4,1	-3,5	-6,7
42,4% Langzeitarbeitslose	541	535	502	6	1,1	-27	-4,8	-6,1	-7,7
4,3% Schwerbehinderte Menschen	55	59	53	-4	-6,8	-5	-8,3	-3,3	-11,7
53,3% Ausländer	679	708	669	-29	-4,1	-183	-21,2	-20,1	-21,5
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	276	305	256	-29	-9,5	2	0,7	33,2	-11,7
dar. aus Erwerbstätigkeit	47	33	46	14	42,4	17	56,7	-	21,1
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	79	105	56	-26	-24,8	-31	-28,2	61,5	-41,7
seit Jahresbeginn	581	305	3.050	x	x	78	15,5	33,2	-10,0
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	310	259	312	51	19,7	-32	-9,4	31,5	6,8
dar. in Erwerbstätigkeit	51	47	49	4	8,5	-5	-8,9	95,8	2,1
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	56	57	83	-1	-1,8	-15	-21,1	5,6	16,9
seit Jahresbeginn	569	259	3.564	x	x	30	5,6	31,5	-0,3
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,6	1,6	1,5	x	x	x	1,8	1,8	1,7
dar. Männer	1,6	1,6	1,5	x	x	x	1,9	1,9	1,8
Frauen	1,5	1,6	1,5	x	x	x	1,6	1,7	1,6
15 bis unter 25 Jahre	1,5	1,4	1,2	x	x	x	1,7	1,9	1,9
15 bis unter 20 Jahre	1,6	1,6	1,5	x	x	x	1,4	1,5	1,7
50 bis unter 65 Jahre	1,2	1,2	1,2	x	x	x	1,3	1,4	1,3
55 bis unter 65 Jahre	1,2	1,2	1,1	x	x	x	1,2	1,3	1,3
Ausländer	5,7	5,9	5,6	x	x	x	7,5	7,7	7,4
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,7	1,7	1,6	x	x	x	1,9	2,0	1,9
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	1.334	1.369	1.329	-35	-2,6	-148	-10,0	-10,9	-11,4
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	1.588	1.611	1.586	-23	-1,4	-190	-10,7	-12,6	-11,8
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	1.588	1.611	1.587	-23	-1,4	-190	-10,7	-12,6	-11,8
Unterbeschäftigungsquote	1,9	2,0	1,9	x	x	x	2,1	2,2	2,2
Leistungsberechtigte²⁾									
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	2.664	2.639	2.616	25	1,0	-182	-6,4	-7,5	-8,0
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	1.294	1.226	1.210	67	5,5	-129	-9,1	-11,2	-11,9
Bedarfsgemeinschaften	1.946	1.934	1.910	12	0,6	-131	-6,3	-7,1	-7,9

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Von Dezember 2025 bis Februar 2026 vorläufige hochgerechnete Grundsicherungsdaten und vorläufige Unterbeschäftigungsdaten.

[zurück zum Inhalt](#)

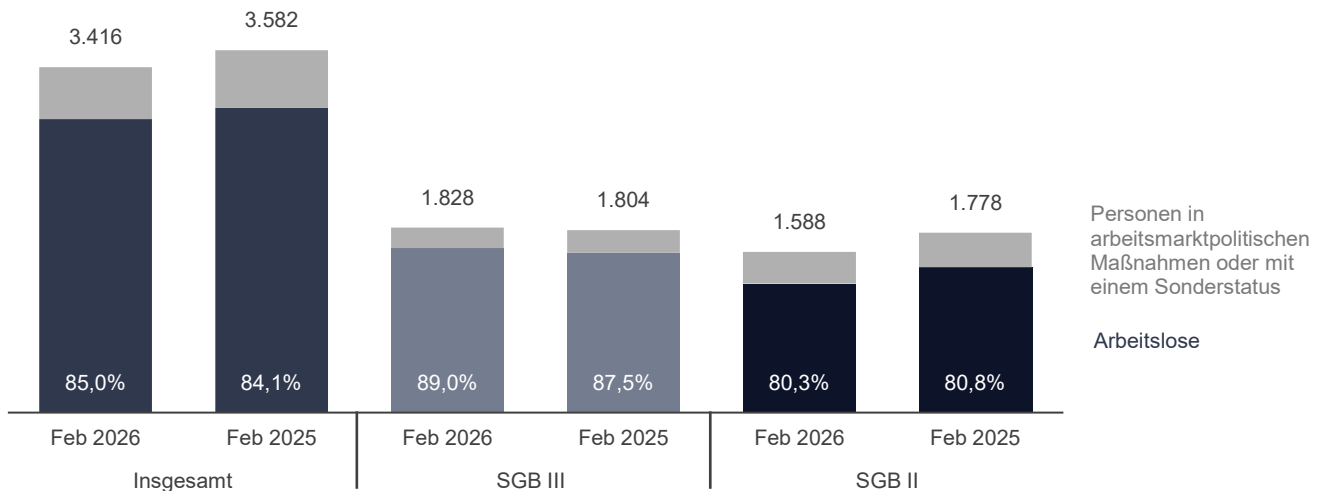
Komponenten der Unterbeschäftigung

Rottweil

Februar 2026

In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen abgebildet, die nicht als arbeitslos gelten, weil sie Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik oder in einem arbeitsmarktbedingten Sonderstatus sind. Diese Personen werden zur Unterbeschäftigung gerechnet, weil sie für Menschen stehen, denen ein reguläres Beschäftigungsverhältnis fehlt. Es wird unterstellt, dass ohne den Einsatz dieser Maßnahmen bzw. ohne die Zuweisung zu einem Sonderstatus die Arbeitslosigkeit entsprechend höher ausfallen würde. Mit dem Konzept der Unterbeschäftigung werden Defizite an regulärer Beschäftigung umfassender erfasst und realwirtschaftliche bedingte Einflüsse auf den Arbeitsmarkt besser erkannt. Zudem können die direkten Auswirkungen der Arbeitsmarktpolitik auf die Arbeitslosenzahlen nachvollzogen werden.

Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen



Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁽⁴⁾	Feb 2026	Jan 2026	Veränderung gegenüber							
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾					
					Feb 2025		Jan 2025		Dez 2024	
			absolut	in %	absolut	in %	in %	in %		
Arbeitslosigkeit	2.902	2.893	9	0,3	-112	-3,7	-5,5	-5,1		
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	84	103	-19	-18,4	-12	-12,5	4,0	22,0		
Aktivierung und berufliche Eingliederung	79	98	-19	-19,4	-4	-4,8	14,0	30,3		
Sonderregelung für Ältere ³⁾	5	5	-	-	-8	-61,5	-61,5	-53,8		
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	2.986	2.996	-10	-0,3	-124	-4,0	-5,2	-3,9		
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	407	388	19	4,9	-45	-10,0	-13,6	-6,9		
Berufliche Weiterbildung inklusive										
Förderung von Menschen mit Behinderungen	88	96	-8	-8,3	-19	-17,8	-8,6	2,0		
Arbeitsgelegenheiten	6	6	-	-	*	*	100,0	66,7		
Fremdförderung	198	210	-12	-5,7	-57	-22,4	-25,5	-22,6		
Beschäftigungszuschuss	*	*	*	*	*	*	*	*		
Teilhabe am Arbeitsmarkt	*	*	*	*	*	*	*	*		
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	112	73	39	53,4	31	38,3	40,4	38,0		
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	3.393	3.384	9	0,3	-169	-4,7	-6,2	-4,3		
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	23	26	-3	-11,5	3	15,0	36,8	38,9		
Gründungszuschuss	23	26	-3	-11,5	3	15,0	36,8	33,3		
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	-	x	x	*		
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	3.416	3.410	6	0,2	-166	-4,6	-6,0	-4,1		
Unterbeschäftigungsquote	4,1	4,1	x	x	x	4,3	4,4	4,2		
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	85,0	84,8	x	x	x	84,1	84,4	82,3		

1) Am aktuellen Rand vorläufige Werte für die Komponenten der Förderstatistik.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

3) Regelung gem. § 53a Abs 2 SGB II i. V. m. § 65 Abs. 8 SGB II.

4) Partielle geringfügige Revision der Daten ab September 2024 zur Stichtagsverarbeitung Juni 2025.

[zurück zum Inhalt](#)

Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen

Rottweil

Februar 2026

Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾⁴⁾	Feb 2026	Jan 2026	Veränderung gegenüber					
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾			
					Feb 2025		Jan 2025	Dez 2024
			absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Rechtskreis SGB III								
Arbeitslosigkeit	1.627	1.599	28	1,8	49	3,1	0,6	4,1
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	25	28	-3	-10,7	-25	-50,0	-17,6	-9,8
Aktivierung und berufliche Eingliederung	25	28	-3	-10,7	-25	-50,0	-17,6	-9,8
Sonderregelung für Ältere ³⁾	-	-	-	x	-	x	x	x
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	1.652	1.627	25	1,5	24	1,5	0,2	3,7
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	153	146	7	4,8	-3	-1,9	2,8	6,1
Berufliche Weiterbildung inklusive Förderung von Menschen mit Behinderungen	75	83	-8	-9,6	-25	-25,0	-14,4	-8,4
Arbeitsgelegenheiten	-	-	-	x	-	x	x	x
Fremdförderung	27	28	-1	-3,6	-1	-3,6	-6,7	-12,9
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Teilhabe am Arbeitsmarkt	-	-	-	x	-	x	x	x
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	51	35	16	45,7	23	82,1	133,3	59,5
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	1.805	1.773	32	1,8	21	1,2	0,5	3,9
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	23	26	-3	-11,5	3	15,0	36,8	33,3
Gründungszuschuss	23	26	-3	-11,5	3	15,0	36,8	33,3
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	-	x	x	x
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	1.828	1.799	29	1,6	24	1,3	0,8	4,2
Unterbeschäftigungsquote	2,2	2,2	x	x	x	2,2	2,2	2,0
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	89,0	88,9	x	x	x	87,5	89,1	86,6
Rechtskreis SGB II								
Arbeitslosigkeit	1.275	1.294	-19	-1,5	-161	-11,2	-12,0	-14,5
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	59	75	-16	-21,3	13	28,3	15,4	36,3
Aktivierung und berufliche Eingliederung	54	70	-16	-22,9	21	63,6	34,6	51,3
Sonderregelung für Ältere ³⁾	5	5	-	-	-8	-61,5	-61,5	-53,8
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	1.334	1.369	-35	-2,6	-148	-10,0	-10,9	-11,4
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	254	242	12	5,0	-42	-14,2	-21,2	-14,0
Berufliche Weiterbildung inklusive Förderung von Menschen mit Behinderungen	13	13	-	-	6	85,7	62,5	142,9
Arbeitsgelegenheiten	6	6	-	-	*	*	100,0	66,7
Fremdförderung	171	182	-11	-6,0	-56	-24,7	-27,8	-23,8
Beschäftigungszuschuss	*	*	*	*	*	*	*	*
Teilhabe am Arbeitsmarkt	*	*	*	*	*	*	*	*
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	61	38	23	60,5	8	15,1	2,7	19,0
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	1.588	1.611	-23	-1,4	-190	-10,7	-12,6	-11,8
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	-	-	-	x	-	x	x	*
Gründungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	-	x	x	*
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	1.588	1.611	-23	-1,4	-190	-10,7	-12,6	-11,8
Unterbeschäftigungsquote	1,9	2,0	x	x	x	2,1	2,2	2,2
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	80,3	80,3	x	x	x	80,8	79,8	78,3

1) Am aktuellen Rand vorläufige Werte für die Komponenten der Förderstatistik.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

3) Regelung gem. § 53a Abs 2 SGB II i. V. m. § 65 Abs. 8 SGB II.

4) Partielle geringfügige Revision der Daten ab September 2024 zur Stichtagsverarbeitung Juni 2025.

Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen

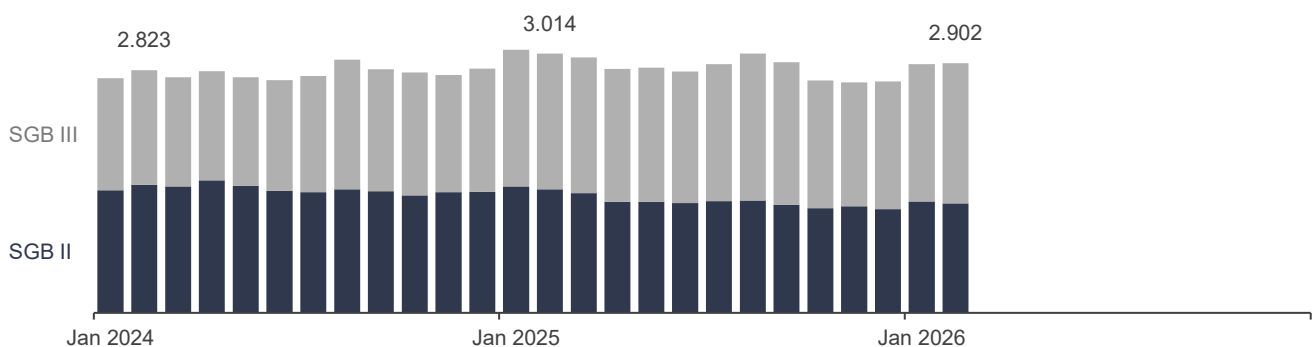
[zurück zum Inhalt](#)

Rottweil

Februar 2026

Die Arbeitslosigkeit ist im Februar geringfügig gestiegen, und zwar um 9 auf 2.902. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 112 Arbeitslose weniger. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Februar 3,5%; vor einem Jahr hatte sie sich auf 3,7% belaufen. Im Rechtskreis SGB III lag die Arbeitslosigkeit bei 1.627, das sind 28 mehr als im Vormonat und 49 mehr als im Vorjahr. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote lag bei 2,0%. Im Rechtskreis SGB II gab es 1.275 Arbeitslose, das ist ein Minus von 19 gegenüber Januar; im Vergleich zum Februar 2025 waren es 161 Arbeitslose weniger. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote betrug 1,6%.

Entwicklung des Bestandes an Arbeitslosen nach Rechtskreisen



Bestand an Arbeitslosen	Feb 2026	Veränderung gegenüber				Arbeitslosenquote ¹⁾		
		Vormonat		Vorjahresmonat		Feb 2026	Vormonat	Vorjahr
		absolut	in %	absolut	in %	in %		
		1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	2.902	9	0,3	-112	-3,7	3,5	3,5	3,7
Männer	1.732	11	0,6	-79	-4,4	3,9	3,9	4,1
Frauen	1.170	-2	-0,2	-33	-2,7	3,1	3,1	3,2
15 bis unter 25 Jahre	331	21	6,8	-67	-16,8	3,6	3,4	4,2
15 bis unter 20 Jahre	75	3	4,2	-10	-11,8	2,4	2,3	2,7
50 Jahre und älter	1.056	-1	-0,1	115	12,2	3,6	3,6	3,2
55 Jahre und älter	813	5	0,6	120	17,3	4,0	3,9	3,5
Deutsche	1.846	45	2,5	141	8,3	2,6	2,6	2,4
Ausländer	1.056	-36	-3,3	-253	-19,3	8,8	9,1	11,4
Rechtskreis SGB III	1.627	28	1,8	49	3,1	2,0	2,0	1,9
Männer	1.041	24	2,4	54	5,5	2,4	2,3	2,2
Frauen	586	4	0,7	-5	-0,8	1,5	1,5	1,6
15 bis unter 25 Jahre	197	19	10,7	-40	-16,9	2,1	1,9	2,5
15 bis unter 20 Jahre	25	5	25,0	-14	-35,9	0,8	0,6	1,2
50 Jahre und älter	690	7	1,0	129	23,0	2,3	2,3	1,9
55 Jahre und älter	561	1	0,2	110	24,4	2,8	2,8	2,2
Deutsche	1.250	35	2,9	119	10,5	1,8	1,7	1,6
Ausländer	377	-7	-1,8	-70	-15,7	3,1	3,2	3,9
Rechtskreis SGB II	1.275	-19	-1,5	-161	-11,2	1,6	1,6	1,8
Männer	691	-13	-1,8	-133	-16,1	1,6	1,6	1,9
Frauen	584	-6	-1,0	-28	-4,6	1,5	1,6	1,6
15 bis unter 25 Jahre	134	2	1,5	-27	-16,8	1,5	1,4	1,7
15 bis unter 20 Jahre	50	-2	-3,8	4	8,7	1,6	1,6	1,4
50 Jahre und älter	366	-8	-2,1	-14	-3,7	1,2	1,2	1,3
55 Jahre und älter	252	4	1,6	10	4,1	1,2	1,2	1,2
Deutsche	596	10	1,7	22	3,8	0,9	0,8	0,8
Ausländer	679	-29	-4,1	-183	-21,2	5,7	5,9	7,5

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen. Quoten für ältere Arbeitslose stets für Personen unter 65 Jahre.
Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

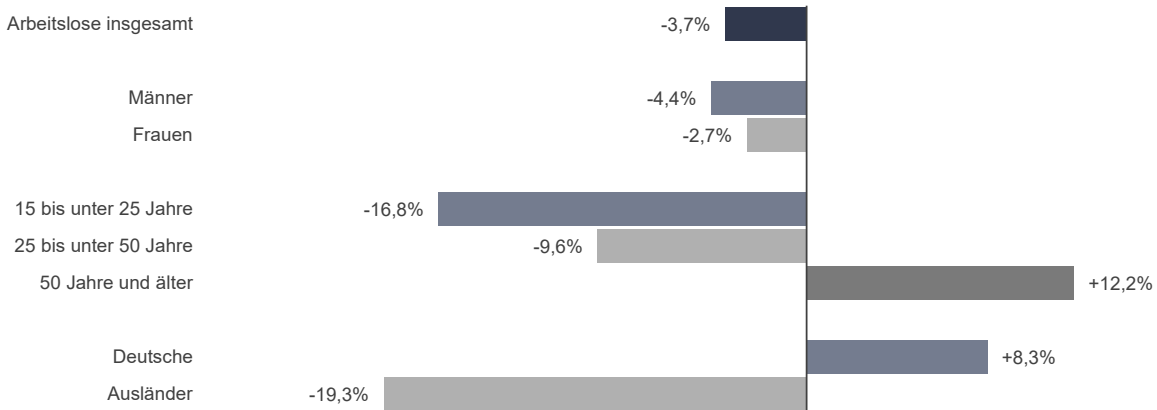
Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen

[zurück zum Inhalt](#)

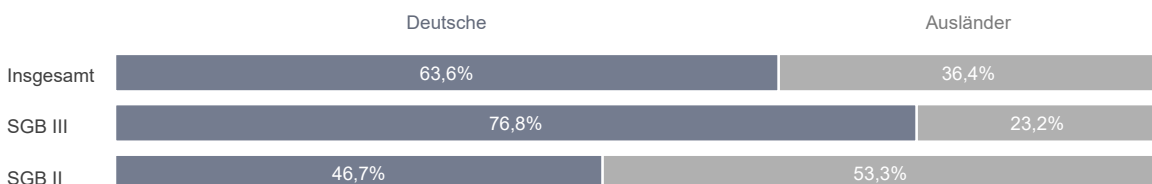
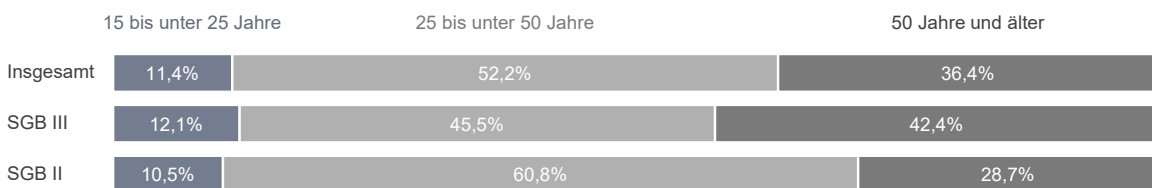
Rottweil
Februar 2026

Nach Personengruppen entwickelte sich die Arbeitslosigkeit recht unterschiedlich. Die Spanne der Veränderungen reicht im Februar von -19% bei Ausländern bis +12% bei 50-Jährigen und Älteren. Auch der Anteil der ausgewählten Personengruppen am Arbeitslosenbestand ist unterschiedlich groß. Bei der Interpretation der Daten ist zu berücksichtigen, dass Mehrfachzählungen möglich sind, da ein Arbeitsloser in der Regel mehreren der hier abgebildeten Personengruppen angehört. Somit kann die individuelle Situation von Arbeitslosen von der Entwicklung der jeweiligen Personengruppe abweichen.

Veränderung der Arbeitslosigkeit ausgewählter Personengruppen gegenüber dem Vorjahresmonat



Anteil ausgewählter Personengruppen an allen Arbeitslosen nach Rechtskreisen



Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit

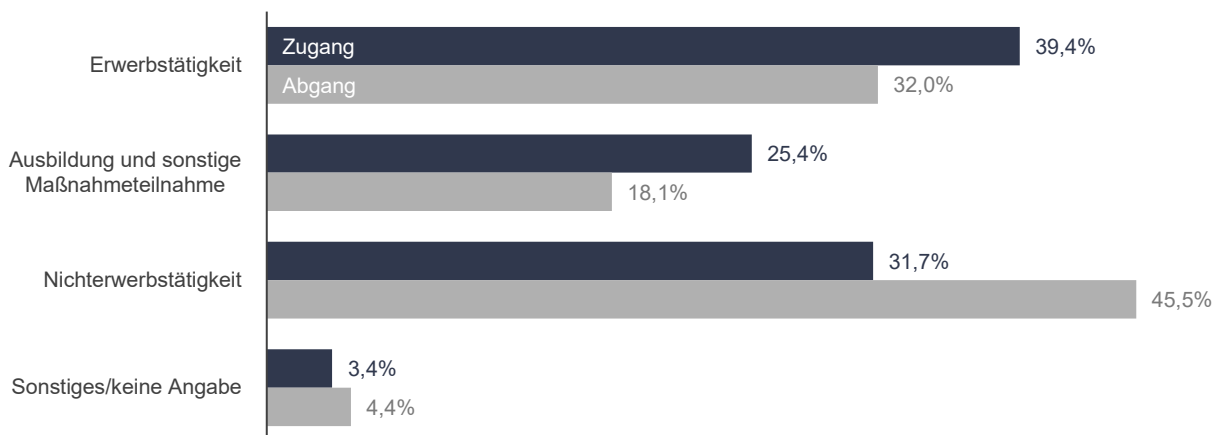
[zurück zum Inhalt](#)

Rottweil

Februar 2026

Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, vielmehr gibt es auf dem Arbeitsmarkt viel Bewegung. Im Februar meldeten sich 756 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 51 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 747 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 12 weniger als im Februar 2025. Seit Jahresbeginn gab es 1.531 Zugänge von Arbeitslosen, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 86 Meldungen. Dem gegenüber stehen 1.327 Abmeldungen von Arbeitslosen, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 33 Abmeldungen. Im Februar meldeten sich 298 zuvor erwerbstätige Personen arbeitslos, 23 mehr als vor einem Jahr. Durch Aufnahme einer Erwerbstätigkeit konnten in diesem Monat 239 Personen ihre Arbeitslosigkeit beenden, 12 mehr als vor einem Jahr.

Anteil ausgewählter Zu- und Abgangsstrukturen an allen Zugängen in und Abgängen aus Arbeitslosigkeit



Zugangs- und Abgangsstrukturen	Feb 2026	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
		1	2	3	4		5	6
Zugang an Arbeitslosen insgesamt	756	-19	-2,5	51	7,2	1.531	86	6,0
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	298	-48	-13,9	23	8,4	644	-5	-0,8
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	285	-57	-16,7	18	6,7	627	-8	-1,3
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	-	-	x	-3	-100,0	-	-3	-100,0
Selbständigkeit	13	9	225,0	9	225,0	17	8	88,9
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	192	31	19,3	-16	-7,7	353	3	0,9
Nichterwerbstätigkeit	240	-10	-4,0	45	23,1	490	87	21,6
dar. Arbeitsunfähigkeit	146	-7	-4,6	32	28,1	299	76	34,1
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	80	8	11,1	15	23,1	152	6	4,1
Sonstiges/keine Angabe	26	8	44,4	-1	-3,7	44	1	2,3
Abgang an Arbeitslosen insgesamt	747	167	28,8	-12	-1,6	1.327	33	2,6
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	239	54	29,2	12	5,3	424	1	0,2
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	225	52	30,1	5	2,3	398	-10	-2,5
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	*	*	*	*	*	*	*	*
Selbständigkeit	12	-	-	9	x	24	14	140,0
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	135	24	21,6	-43	-24,2	246	-47	-16,0
Nichterwerbstätigkeit	340	87	34,4	26	8,3	593	67	12,7
dar. Arbeitsunfähigkeit	201	54	36,7	43	27,2	348	87	33,3
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	97	9	10,2	-20	-17,1	185	-11	-5,6
Sonstiges/keine Angabe	33	2	6,5	-7	-17,5	64	12	23,1

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Gemeldete Arbeitsstellen

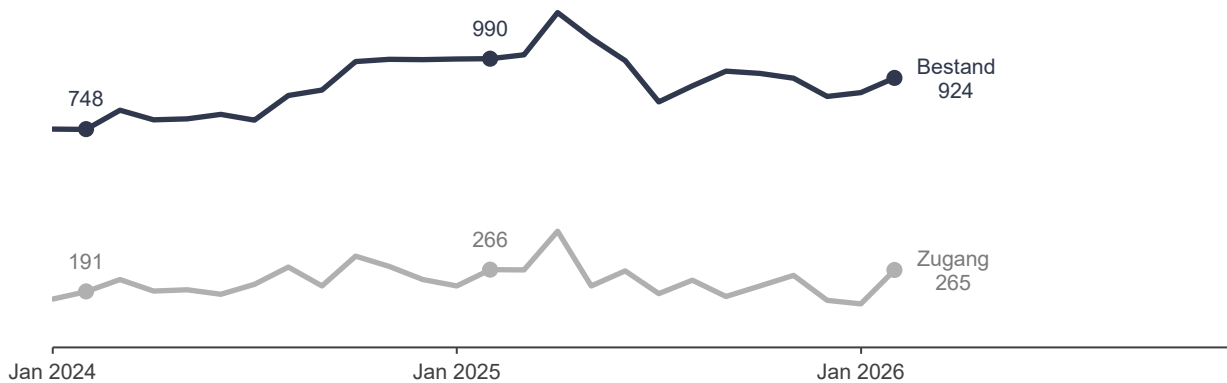
[zurück zum Inhalt](#)

Rottweil

Februar 2026

Im Februar waren den Agenturen für Arbeit und gemeinsamen Einrichtungen 924 Arbeitsstellen gemeldet, gegenüber Januar ist das ein Plus von 50 oder 6 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 66 Stellen weniger (-7 Prozent). Arbeitgeber meldeten im Februar 265 Arbeitsstellen, etwa so viele wie vor einem Jahr (-1). Seit Jahresbeginn sind damit 415 Stellen eingegangen, das ist eine Abnahme gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 62 oder 13%. Zudem wurden im Februar 210 Arbeitsstellen abgemeldet, 58 oder 22 Prozent weniger als im Vorjahr. Von Januar bis Februar gab es insgesamt 342 Stellenabgänge, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 140 oder 29%.

Zugang und Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen



Gemeldete Arbeitsstellen	Feb 2026	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ¹⁾	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zugang	265	115	76,7	-1	-0,4	415	-62	-13,0
dar. sofort zu besetzen	240	98	69,0	-11	-4,4	382	-67	-14,9
sozialversicherungspflichtig	264	128	94,1	6	2,3	400	-63	-13,6
dar. sofort zu besetzen	240	112	87,5	-3	-1,2	368	-68	-15,6
Bestand	924	50	5,7	-66	-6,7	899	-91	-9,1
dar. sofort zu besetzen	898	33	3,8	-81	-8,3	882	-98	-10,0
sozialversicherungspflichtig	893	52	6,2	-64	-6,7	867	-89	-9,3
dar. sofort zu besetzen	868	36	4,3	-78	-8,2	850	-97	-10,2
Abgang	210	78	59,1	-58	-21,6	342	-140	-29,0
dar. sozialversicherungspflichtige Stellen	207	80	63,0	-51	-19,8	334	-136	-28,9

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen

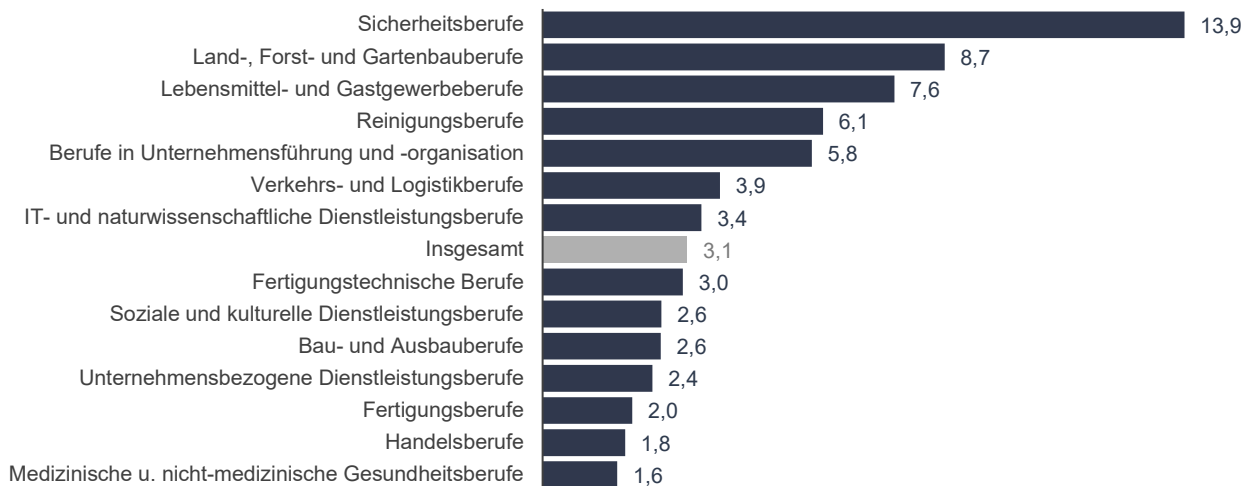
[zurück zum Inhalt](#)

Rottweil

Februar 2026

Die berufsfachlichen Strukturen von Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen und deren Veränderungen lassen Chancen und Grenzen für eine Arbeitsaufnahme erkennen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass ein hoher Anteil an Fällen ohne Zuordnung eines Berufssegments die Aussagekraft für alle Berufe einschränkt.

Arbeitslose je gemeldeter Arbeitsstelle nach Berufssegmenten absteigend sortiert



Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Berufssegmenten	Feb 2026	Anteil an insgesamt	Veränderung gegenüber			
			Vormonat		Vorjahresmonat	
	Anzahl	in %	absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6
Arbeitslose	2.902	100	9	0,3	-112	-3,7
dar. Land-, Forst- und Gartenbauberufe	61	2,1	1	1,7	3	5,2
Fertigungsberufe	429	14,8	-13	-2,9	-100	-18,9
Fertigungstechnische Berufe	457	15,7	41	9,9	84	22,5
Bau- und Ausbauberufe	141	4,9	-2	-1,4	-20	-12,4
Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe	122	4,2	-4	-3,2	6	5,2
Medizinische u. nicht-medizinische Gesundheitsberufe	107	3,7	5	4,9	-6	-5,3
Soziale und kulturelle Dienstleistungsberufe	111	3,8	-2	-1,8	6	5,7
Handelsberufe	269	9,3	15	5,9	-22	-7,6
Berufe in Unternehmensführung und -organisation	181	6,2	-3	-1,6	-20	-10,0
Unternehmensbezogene Dienstleistungsberufe	93	3,2	5	5,7	14	17,7
IT- und naturwissenschaftliche Dienstleistungsberufe	62	2,1	-	-	3	5,1
Sicherheitsberufe	153	5,3	-1	-0,6	39	34,2
Verkehrs- und Logistikberufe	308	10,6	-6	-1,9	-51	-14,2
Reinigungsberufe	231	8,0	-12	-4,9	-30	-11,5
Keine Angabe	177	6,1	-15	-7,8	-18	-9,2
Gemeldete Arbeitsstellen	924	100	50	5,7	-66	-6,7
dar. Land-, Forst- und Gartenbauberufe	7	0,8	3	75,0	-4	-36,4
Fertigungsberufe	220	23,8	13	6,3	36	19,6
Fertigungstechnische Berufe	150	16,2	13	9,5	-9	-5,7
Bau- und Ausbauberufe	55	6,0	8	17,0	-18	-24,7
Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe	16	1,7	-7	-30,4	-11	-40,7
Medizinische u. nicht-medizinische Gesundheitsberufe	66	7,1	15	29,4	3	4,8
Soziale und kulturelle Dienstleistungsberufe	43	4,7	11	34,4	-19	-30,6
Handelsberufe	150	16,2	7	4,9	48	47,1
Berufe in Unternehmensführung und -organisation	31	3,4	-11	-26,2	-10	-24,4
Unternehmensbezogene Dienstleistungsberufe	39	4,2	8	25,8	-3	-7,1
IT- und naturwissenschaftliche Dienstleistungsberufe	18	1,9	-5	-21,7	-9	-33,3
Sicherheitsberufe	11	1,2	-4	-26,7	-14	-56,0
Verkehrs- und Logistikberufe	80	8,7	-	-	-70	-46,7
Reinigungsberufe	38	4,1	-1	-2,6	14	58,3
Keine Angabe	-	-	-	x	-	x

[zurück zum Inhalt](#)

Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen

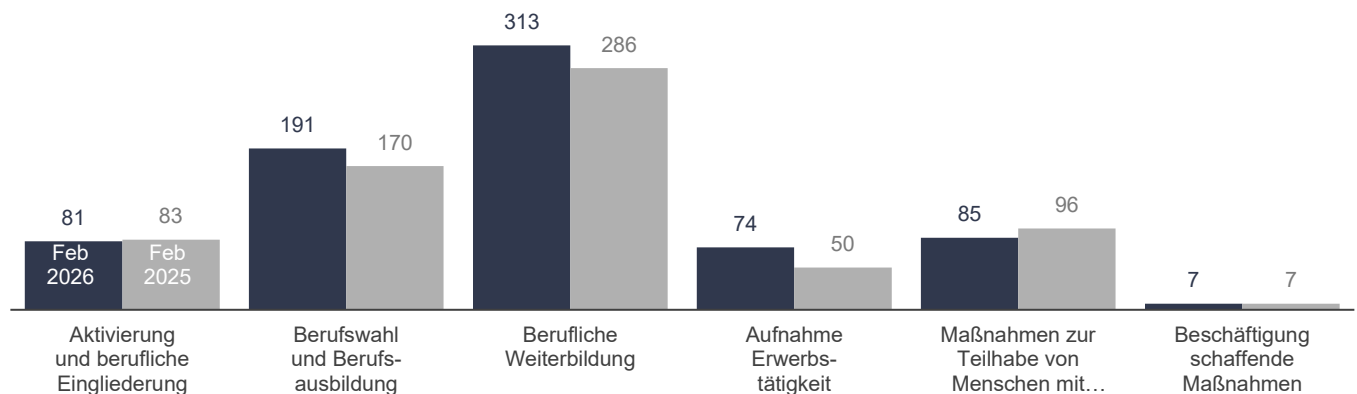
Rottweil

Februar 2026

Mit dem Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente konnte für zahlreiche Personen Arbeitslosigkeit beendet oder verhindert werden. Die nachfolgenden Übersichten informieren über alle Kategorien von Maßnahmen, die derzeit am Arbeitsmarkt eingesetzt werden.

Bestand an Teilnehmern nach arbeitsmarktpolitischen Maßnahmekategorien

(aktueller Berichtsmonat vorläufig und überwiegend hochgerechnet)



Maßnahmekategorien der Arbeitsmarktpolitik ¹⁾	Feb 2026	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ²⁾	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zugang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	127	32	33,7	-7	-5,2	222	7	3,3
Berufswahl und Berufsausbildung	13	6	85,7	-8	-38,1	20	-10	-33,3
Berufliche Weiterbildung	47	28	147,4	2	4,4	66	-1	-1,5
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	13	-3	-18,8	5	62,5	29	16	123,1
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	*	*	*	*	*	4	-4	-50,0
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	3	*	*	*	*	4	*	*
Freie Förderung / Sonstige Förderung	-	-	x	-	x	-	-	x
Bestand								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	81	-19	-19,0	-2	-2,4	91	6	7,1
Berufswahl und Berufsausbildung	191	-4	-2,1	21	12,4	193	28	16,6
Berufliche Weiterbildung	313	5	1,6	27	9,4	311	28	9,9
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	74	2	2,8	24	48,0	73	25	52,1
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	85	5	6,3	-11	-11,5	83	-14	-14,5
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	7	-	-	-	-	7	-1	-6,7
Freie Förderung / Sonstige Förderung	-	-	x	-	x	-	-	x
Abgang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	126	-17	-11,9	-3	-2,3	269	44	19,6
Berufswahl und Berufsausbildung	22	13	144,4	7	46,7	31	11	55,0
Berufliche Weiterbildung	39	14	56,0	-	-	64	4	6,7
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	14	-	-	10	250,0	28	10	55,6
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	*	*	*	*	*	4	1	33,3
Beschäftigung schaffende Maßnahmen ³⁾	3	3	x	-	-	3	-	-
Freie Förderung / Sonstige Förderung	-	-	x	-	x	-	-	x

1) Vorläufige und überwiegend hochgerechnete Werte für die letzten drei Monate.

2) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

3) Ohne Daten zum Förderinstrument „Teilhabe am Arbeitsmarkt“ (TaAM); siehe auch [Methodische Hinweise](#).

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

[zurück zum Inhalt](#)

Rottweil (Arbeitsort)

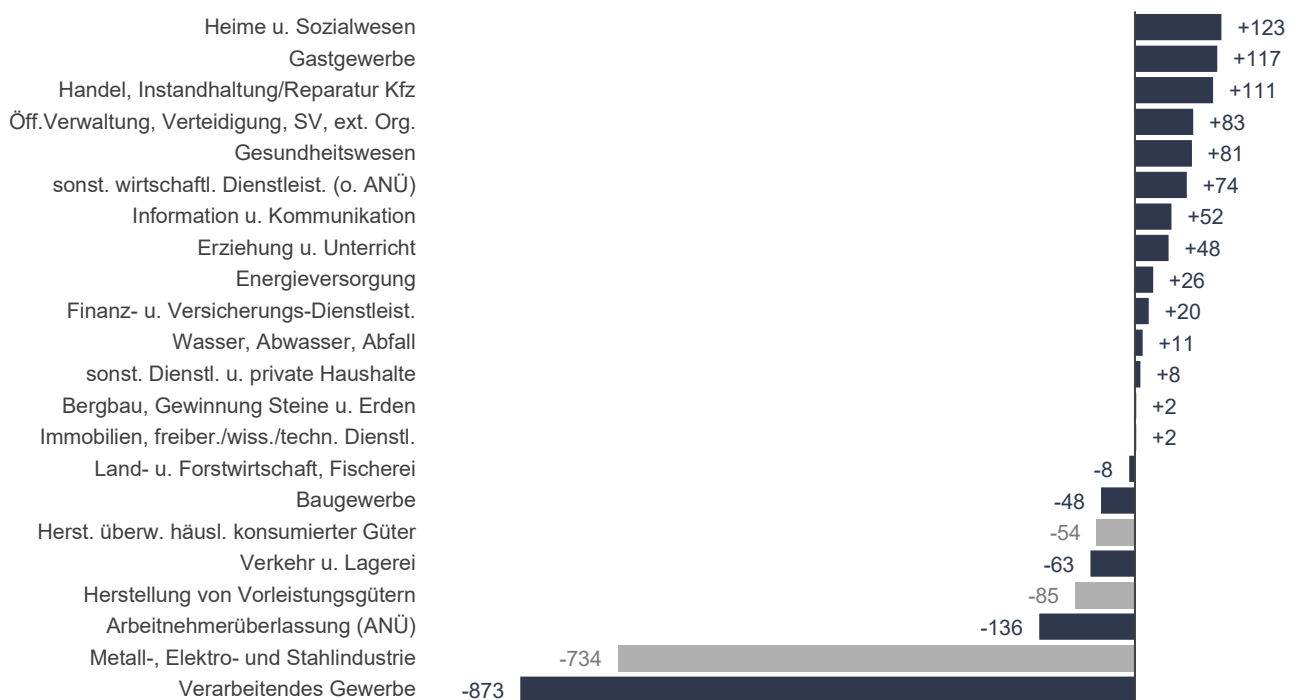
Juni 2025 - Daten nach einer Wartezeit von 6 Monaten

Ende Juni 2025, dem letzten Quartalsstichtag der Beschäftigungsstatistik mit gesicherten Angaben, belief sich die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung auf 59.241. Gegenüber dem Vorjahresquartal war das eine Abnahme um 371 oder 0,6%, nach -408 oder -0,7% im Vorquartal. Nach Branchen gab es absolut betrachtet die stärkste Zunahme bei Heimen und Sozialwesen (+123 oder +3,9%); am ungünstigsten war dagegen die Entwicklung im Verarbeitenden Gewerbe (-873 oder -3,3%).

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung nach Wirtschaftsbereichen

Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal absolut, absteigend sortiert

Ende Juni 2025



¹⁾ Das Verarbeitende Gewerbe untergliedert sich in drei Teilbereiche; diese sind im Diagramm hellgrau hinterlegt.

Merkmale der Beschäftigung	Beschäftigung Ende					Veränderung Jun 2025 / Jun 2024	
	Jun 2025	Mrz 2025	Dez 2024	Sep 2024	Jun 2024	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	59.241	59.370	59.910	60.254	59.612	-371	-0,6
54,6% Männer	32.329	32.377	32.815	33.119	32.786	-457	-1,4
45,4% Frauen	26.912	26.993	27.095	27.135	26.826	86	0,3
10,9% 15 bis unter 25 Jahre	6.472	6.649	6.935	7.134	6.572	-100	-1,5
63,2% 25 bis unter 55 Jahre	37.415	37.448	37.768	37.971	37.935	-520	-1,4
24,8% 55 Jahre bis Regelaltersgrenze	14.687	14.640	14.549	14.509	14.469	218	1,5
73,9% Vollzeit	43.758	43.934	44.547	45.014	44.557	-799	-1,8
26,1% Teilzeit	15.483	15.436	15.363	15.240	15.055	428	2,8
83,6% Deutsche	49.508	49.784	50.163	50.480	49.929	-421	-0,8
16,4% Ausländer	9.733	9.586	9.747	9.774	9.683	50	0,5

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende

[zurück zum Inhalt](#)

Rottweil

November 2025 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Merkmale	November 2025	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
		absolut	in %
	1	2	3
Bedarfsgemeinschaften (BG)	1.926	-143	-6,9
davon			
mit 1 Person	1.016	-47	-4,4
mit 2 Personen	351	-22	-5,9
mit 3 Personen	232	-31	-11,8
mit 4 Personen	138	-17	-11,0
mit 5 und mehr Personen	189	-26	-12,1
darunter			
Single-BG	1.015	-47	-4,4
Alleinerziehende-BG	392	-13	-3,2
Partner-BG ohne Kinder	135	-17	-11,2
Partner-BG mit Kindern	344	-68	-16,5
nicht zuordenbare BG	39	1	2,6
darunter			
BG mit Kindern unter 18 Jahren	736	-82	-10,0
davon: mit 1 Kind	319	-30	-8,6
mit 2 Kindern	212	-28	-11,7
mit 3 und mehr Kindern	205	-24	-10,5
Personen in Bedarfsgemeinschaften (PERS)	4.089	-401	-8,9
darunter			
Männer	2.026	-182	-8,2
Frauen	2.063	-219	-9,6
Leistungsberechtigte (LB)	3.891	-386	-9,0
Regelleistungsberechtigte (RLB)	3.842	-373	-8,8
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)	2.629	-215	-7,6
darunter			
Männer	1.271	-101	-7,4
Frauen	1.358	-114	-7,7
davon			
unter 25 Jahre	513	-60	-10,5
25 bis unter 55 Jahre	1.705	-140	-7,6
55 Jahre und älter	411	-15	-3,5
darunter			
Deutsche	1.120	19	1,7
Ausländer	1.509	-234	-13,4
darunter			
Alleinerziehende	391	-13	-3,2
Nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte (NEF)	1.213	-158	-11,5
darunter			
unter 3 Jahre	239	-32	-11,8
3 bis unter 6 Jahre	244	-26	-9,6
6 bis unter 15 Jahre	694	-99	-12,5
über 15 Jahre	36	-1	-2,7
Sonstige Leistungsberechtigte (SLB)	49	-13	-21,0
Nicht Leistungsberechtigte (NLB)	198	-15	-7,0
vom Leistungsanspruch ausgeschlossene Personen (AUS)	80	1	1,3
Kinder ohne Leistungsanspruch (KOL)	118	-16	-11,9

Hinweis: Vereinzelt fehlende Werte wegen unplausibler bzw. unvollständiger Datenlage möglich.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

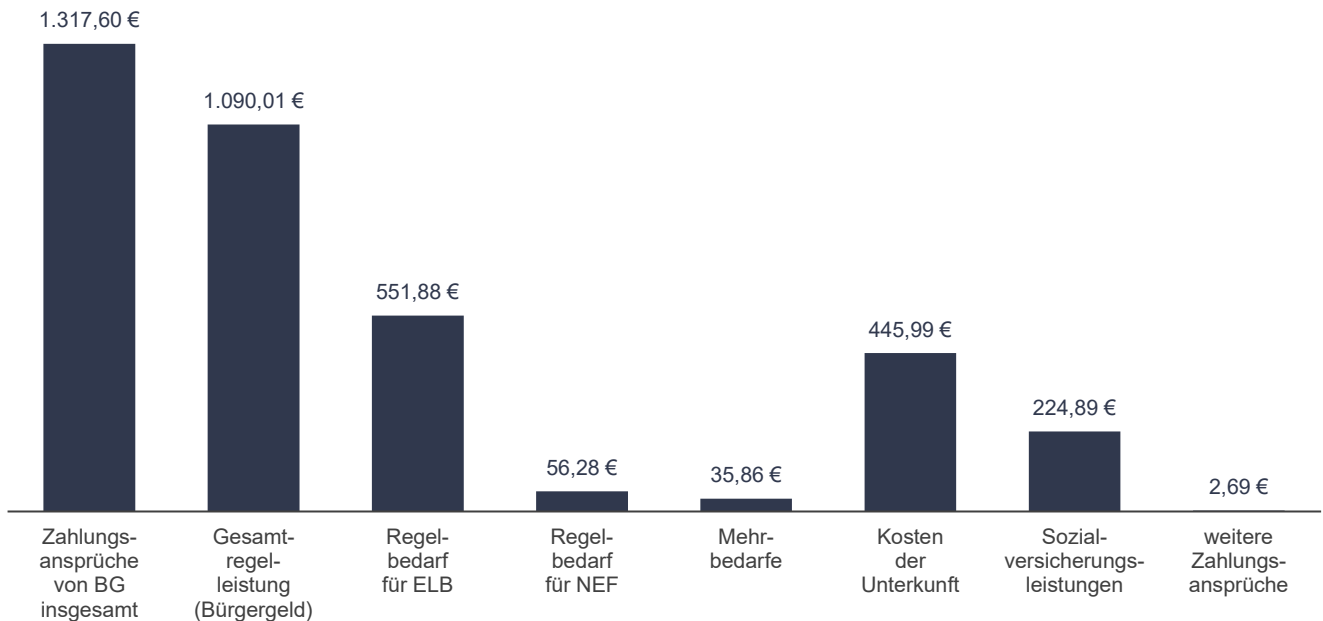
Zahlungsansprüche für Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende

[zurück zum Inhalt](#)

Rottweil

November 2025 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Durchschnittliche monatliche Höhe der Leistungen je Bedarfsgemeinschaft



Merkmale	Höhe der Zahlungsansprüche in Euro	Durchschnitt je BG insgesamt in Euro	BG mit diesem Zahlungsanspruch	
			Anzahl BG	Durchschnitt je BG in Euro
Zahlungsansprüche von BG insgesamt	2.537.693	1.318	1.926	1.318
Gesamtregelleistung (Bürgergeld) ¹⁾	2.099.365	1.090	1.925	1.091
Regelbedarf für ELB	1.062.927	552	1.806	589
Regelbedarf für NEF	108.395	56	382	284
Mehrbedarfe	69.058	36	683	101
Kosten der Unterkunft	858.985	446	1.757	489
darunter: laufende Kosten der Unterkunft	851.173	-	-	-
Sozialversicherungsleistungen ²⁾	433.146	225	1.917	226
weitere Zahlungsansprüche	5.182	3	-	-
sonstige Leistungen	4.843	3	-	-
unabweisbarer Bedarf	200	0	-	-
Sozialversicherungsleistungen zur Vermeidung von Hilfebedürftigkeit	139	0	-	-
Leistungen für Auszubildende	-	-	-	-

Hinweis: Vereinzelt fehlende Werte wegen unplausibler bzw. unvollständiger Datenlage möglich.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Gesamtregelleistung (Bürgergeld) umfasst den Regelbedarf zur Sicherung des Lebensunterhalts, Leistungen für Mehrbedarfe und Kosten der Unterkunft.

2) Sozialversicherungsleistungen umfassen Beiträge und Zuschüsse zur Sozialversicherung (Kranken- und Pflegeversicherung)

Statistik-Infoseite

Im Internet stehen statistische Informationen zu diesen Themen zur Verfügung:

Fachstatistiken:

- [Arbeitsuche, Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung](#)
- [Ausbildungsmarkt](#)
- [Beschäftigung](#)
- [Einnahmen/Ausgaben](#)
- [Förderung und berufliche Rehabilitation](#)
- [Gemeldete Arbeitsstellen](#)
- [Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)
- [Leistungen SGB III](#)

Themen im Fokus:

- [Berufe](#)
- [Bildung](#)
- [Demografie](#)
- [Eingliederungsbilanzen](#)
- [Entgelt](#)
- [Fachkräftebedarf](#)
- [Familien und Kinder](#)
- [Frauen und Männer](#)
- [Jüngere](#)
- [Langzeitarbeitslosigkeit](#)
- [Menschen mit Behinderungen](#)
- [Migration](#)
- [Regionale Mobilität](#)
- [Transformation](#)
- [Ukraine-Krieg](#)
- [Wirtschaftszweige](#)
- [Zeitarbeit](#)

Die [Methodischen Hinweise](#) der Statistik bieten ergänzende Informationen.

Die [Qualitätsberichte](#) der Statistik erläutern die Entstehung und Aussagekraft der jeweiligen Fachstatistik.

Das [Glossar](#) enthält Erläuterungen zu allen statistisch relevanten Begriffen, die in den verschiedenen Produkten der Statistik der BA Verwendung finden.

Abkürzungen und Zeichen, die in den Produkten der Statistik der BA vorkommen, werden im [Abkürzungsverzeichnis](#) bzw. der [Zeichenerklärung](#) der Statistik der BA erläutert.